

Den Rüh- und Schweinen- Harn zu
deinen Bäumen gieß /

Er geht an statt des Mistts / und ist
ihm kein verdrieff.

Doch solt ihn nicht zu frisch und allzuviel
anfehren /

Die Übung und die Zeit die werden dich
es lehren.

Den Bäumen die noch jung auch dies
ses wol behägt /

Wann man um sie herum viel Horn
und Schüelein schlägt.

Von Obs abnehmen und be-
halten.

Wann dir das liebe Obs durch Gottes
Gnad gerahen /

Wart auff die Zeitigung; nicht eyle mit
dem spahen.

Daszeitig Obs nim ab zur Zeit wann
scheint der Mon /

Im Neuen thu es nicht / es faulet gern
davon.

Das abgenommne dann thu nicht zu früh
in Keller / Weil